

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - FG/001(V)/09 | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|-----------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | Mittwoch, 12.08.2009 | Hansesaal | 17:00Uhr | 21:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Grundstücksausschusses
- 1.3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2009

- 2.3 Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Programmjahr 2009
Vorlage: I0137/09
BE: FB 62; 19:00 Uhr

3 Beschlussvorlagen

- 3.1 Herstellung des Börderadweges zwischen Schmeilstraße und Am Schroteanger
Vorlage: DS0270/09
BE: Amt 66; 17:30 Uhr

- 3.2 Ausbildungsplanung ab 2010; Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze ab 2010 in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0305/09
BE: FB 01; 17:40 Uhr
- 3.3 Jahresabschluss zum 31.12.2007 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0303/09
BE: II/01; 17:50 Uhr
- 3.4 Jahresabschluss zum 31.12.2008 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0306/09
BE: II/01
- 3.5 2. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung
Vorlage: DS0125/09
BE: FB 02; 18:10 Uhr
- 3.6 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) - Konzept für die Investitionen im doppischen Haushalt
Vorlage: DS0178/09
BE: FB 02
- 3.7 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) - Beschluss der Budgets und Deckungskreise für den konsumtiven Haushalt
Vorlage: DS0256/09
BE: FB 02

4 Informationen

- 4.1 Ablaufplan zur Erarbeitung der Nachtragshaushaltssatzung 2009 bezüglich der Maßnahmen Konjunkturpaket II (KP II) gem. § 95 Abs. 2 Nr. 3 GO LSA
Vorlage: I0150/09
BE: FB 02
- 4.2 Haushaltsausgabereste, Stand per 24.07.2009
BE: FB 02
- 4.3 Information über eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Beschaffung von zwei Katastrophenschutzfahrzeugen aus dem Konjunkturpaket II - Vorfahrtsbeschluss des Stadtrates vom 28.05.2009 (DS 0173/09)
Vorlage: I0181/09
BE: Amt 37; 19:10 Uhr

- 4.4 Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich
Leitungsumverlegungen und Archäologie
Vorlage: I0173/09
BE: Eb KGm; 19:20 Uhr

5 Anträge und Stellungnahmen

- 5.1 Unterstützung für "Zug der Erinnerung"
Vorlage: A0122/09
- 5.1.1 Unterstützung für "Zug der Erinnerung"
Vorlage: S0220/09
BE: FB 41; 19:30 Uhr
- 5.2 Schulen ins Netz
Vorlage: A0061/09
- 5.2.1 Schulen ins Netz
Vorlage: S0141/09
BE: FB 40; 19:40 Uhr
- 6 Anfragen und Mitteilung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Jens Rösler

Stadtrat Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkampf

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Alfred Westphal

Vertreter

Stadtrat Gerald Grünert

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss macht er einige allgemeine Ausführungen zum Ausschuss, da es sich um die erste Sitzung nach der Neuwahl des Stadtrates handelt. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Herr Schoenberner wird von Herrn Grünert vertreten.

Herr Zimmermann stellt die Vertreter der Verwaltung vor, erteilt einige Informationen zur Verwaltungsstruktur und spricht über die Aufgaben und die Verantwortung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Da **Herr Dr. Scheidemann** anderweitige Termine wahrnehmen muss werden die TOP 4.3, 7.1 und 7.2 vorgezogen und im Rahmen des Lenkungsausschusses beraten.

Zusätzlich werden unter TOP 8.3 und 8.4 zwei Informationen als Tischvorlagen in die Tagesordnung aufgenommen.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Grundstücksausschusses

Herr Stern bittet um Vorschläge zur Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Herr Nordmann schlägt **Herrn Rösler** vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Es kommt zur Abstimmung.

Herr Rösler wird mit 9 – 0 – 0 als Stellvertreter bestätigt.

1.3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2009

Die Niederschrift vom 17.06.2009 wird mit 5 – 0 – 4 bestätigt.

Öffentliche Sitzung

2.3. Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Programmjahr 2009 Vorlage: I0137/09

Herr Dr. Scheidemann gibt einige ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Information.

Herr Stern fragt nach der ausführlichen Behandlung der Entwicklungsmaßnahme Rothensee, da hier vorrangig Buckau dargestellt ist.

Herr Dr. Scheidemann verspricht dies mit der Vorlage der Kosten- und Finanzierungsübersicht. Diese wird aber erst in 3 Monaten dem Lenkungsausschuss vorliegen, so **Herr Dr. Scheidemann** auf die Nachfrage von **Herrn Stern**.

Herrn Westphal interessiert, ob in vorliegender Information alle geplanten Maßnahmen aufgeführt sind und ob die Information Ergebnis einer Entscheidung der Stadtverwaltung ist oder einer Mitteilung des Landesverwaltungsamtes.

Herr Dr. Scheidemann erläutert, dass dies klassische Städtebaufördermittelmaßnahmen sind, welche der Bundeszuständigkeit unterliegen. Künftig sollen die Mittel segmentiert verteilt werden, wobei verschiedene Kriterien eine Rolle spielen, z. B. für energetische Erneuerungen. Gleichzeitig ist das Ziel anvisiert aufgrund von Budgetierung gegenseitige Deckungsfähigkeit zu erlangen.

Herr Stern äußert die Bitte, bis zum Oktober, bevor die Haushaltsberatungen laufen, Auswirkungen des Fördermittelflusses für das Entwicklungsgebiet Rothensee zu benennen.

Die Information wird von den Stadträtinnen und Stadträten zur Kenntnis genommen.

Öffentliche Sitzung

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Herstellung des Börderadweges zwischen Schmeilstraße und Am Schroteanger
Vorlage: DS0270/09

Herr Rocher führt aus, dass es sich mit der Drucksache nun um einen Lückenschluss handelt. Da die erforderlichen Grundstücksübertragungen erfolgt sind kann nunmehr gebaut werden. Allerdings liegt noch keine Fördermittelzusage seitens des Fördermittelgebers vor. Aus diesem Grund sollen vorab die Mittel aus den in der Drucksache benannten Haushaltsstellen bereitgestellt werden.

Herr Grünert fragt nach, ob das Landesverwaltungsamt die Radwege abgelehnt hat und die Stadt 100 Prozent finanzieren muss?

Herr Rocher sagt, dass nur die Fördermittelzusage noch aussteht, aber jetzt schon gebaut werden soll. Es handelt sich um eine Vorfinanzierung.

Herr Nordmann bittet zum besseren Verständnis bei künftigen Ausführungen „alt“ und „neu“ nebeneinander darzustellen.

Die Drucksache wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss – Nr.: FG003-001(V)/09

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt den Ausbau des Börderadweges im Jahr 2009 in Höhe von 159.880,- € aus der Maßnahme Radverkehrskonzept Haushaltsstelle 2.63006.950000.9-37
2. Die Finanzierung erfolgt aus dem Stadtanteil der o. g. Haushaltsstelle 2.63006.950000.9-37 in Höhe von 150.000,- € und die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 9.880,- € werden durch gegenseitige Deckung (GD) aus der Haushaltsstelle 2.63004.950500.3-27 (Planung Grabbestraße) bereitgestellt.

- 3.2. Ausbildungsplanung ab 2010; Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze ab 2010 in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0305/09
-

Frau Mittendorf erläutert zur Drucksache, dass diese Ausführungen keine direkten finanziellen Auswirkungen haben. Sie geht auf die mittel- und langfristige Planung von Nachwuchs für die Landeshauptstadt Magdeburg ein. Zum einen erfolgt eine langfristige Personalsicherung, zum anderen bildet die Landeshauptstadt dennoch über den Bedarf aus.

Herr Westphal fragt nach, ob künftig mehr Personen ausgebildet werden.

Dies wird von **Frau Mittendorf** verneint. Bei sinkender Bewerberzahl werden unverändert viele Ausbildungsplätze angeboten.

Herr Nordmann fragt nochmals nach den finanziellen Auswirkungen. Hier kann es nur bei den Ausbildungsentgelten aufgrund tariflicher Veränderungen zu Änderungen kommen, so **Frau Mittendorf**.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 3.3. Jahresabschluss zum 31.12.2007 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0303/09
-

Frau Kliebe erläutert den Anwesenden, dass das Geschäftsjahr nur den Zeitraum vom 13.11. bis 31.12.2007 beinhaltet, da die Wohnen und Pflegen gGmbH aus einem Eigenbetrieb hervorgegangen ist.

Herr Stern möchte wissen, inwieweit das APH „Luisengarten“ Auswirkungen hat. Keine, so **Frau Kliebe**, da keine Übertragung des Gebäudes erfolgte.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 3.4. Jahresabschluss zum 31.12.2008 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0306/09
-

Frau Kliebe führt aus, dass es sich 2008 um ein volles Geschäftsjahr handelt und der Wirtschaftsprüfer den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Des Weiteren informiert sie die Anwesenden, dass es einen Sanierungstarifvertrag gibt, der 2008 aber noch nicht greifen konnte.

Herr Rösler fragt nach, was passiert wenn dieser Sanierungstarifvertrag 2010 ausläuft. Dieser muss zu gegebener Zeit durch einen Haustarifvertrag ersetzt werden, so **Herr Ulbrich**.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 3.5. 2. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung
Vorlage: DS0125/09
-

Frau Daniel gibt umfangreiche ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache. In der anschließenden Diskussion kommen vor allem ordnungsrechtliche Fragen zur Sprache, welche seitens des Finanzbereiches Finanzservice nicht endgültig beantwortet werden können. So empfiehlt **Herr Grünert** die 2. Behandlung der Drucksache nach Beratung im KRB.

Herr Stern schlägt daher die Vertagung der Drucksache in die FG – Sitzung am 09.09.2009 vor. Gleichzeitig erbittet er eine Stellungnahme des KRB zur Drucksache.

Herr Zimmermann empfiehlt die Einladung des Ordnungsamtes zur Beratung. Die Anwesenden sind mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

3.6. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) -
Konzept für die Investitionen im doppischen Haushalt
Vorlage: DS0178/09

Herr Dr. Hartung erläutert mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation ausführlich den künftigen Umgang mit Investitionen einschließlich erforderlicher Beschlussfassungen zu den Wertgrenzen. Die Wertgrenzen (50 Tsd. EUR, 500 Tsd. EUR, 1,5 Mio. EUR) bilden die Voraussetzungen für die Art und Weise der Veranschlagung im Haushalt.

Herr Grünert möchte im Anschluss an die Ausführungen von **Dr. Hartung** wissen, wie die Wertgrenze von 500 Tsd. EUR festgelegt wurde und ob eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich ist.

Herr Zimmermann erklärt, dass die Änderung der Hauptsatzung nur bei außer- und überplanmäßigen Ausgaben geändert werden müsste. Hier handelt es sich aber um Abläufe zur Veranschlagung von Haushaltsmitteln. Die Hauptsatzung wird hier nicht tangiert. Weiterhin sagt er, dass die Wertgrenze in Höhe von 500 Tsd. EUR im Kontext früherer Stadtratsbeschlussfassungen von der Verwaltung festgelegt wurde, weil man davon ausgeht, dass es sich um eine Summe größerer Bedeutung handelt und der Stadtrat frühzeitig zu den Investitionen befragt werden soll.

Herr Westphal fragt nach der Wertgrenze in Höhe von 60 Tsd. EUR. Des Weiteren bemängelt er im Punkt 2 des Beschlussvorschlages das Wort Kostenberechnung, dies würde ja bedeuten, dass auch die Vorplanung schon erforderlich wäre. Dem Inhalt des Punktes 3 gibt er seine Zustimmung, denn so werden in den Ausschüssen vor Beschlussfassung Varianten vorgestellt.

Herr Dr. Hartung führt aus, dass die Wertgrenze von 60 Tsd. EUR auf einer ABC - Analyse basiert. 5 % der Investitionen liegen unter 60 Tsd. EUR und werden organisationsbezogen abgebildet. Für die anderen erfolgt eine einzelne Darstellung. Außerdem bestätigt **Herr Dr. Hartung** die Aussage von **Herrn Westphal**, dass es sich um eine Kostenschätzung handelt.

Man ist sich einig, dass die Wörter auszutauschen sind und es ergeht dementsprechend folgender Antrag an den Stadtrat:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt im Beschlussvorschlag der DS0178/09 in Punkt 2, 2. Zeile **das Wort Kostenberechnung durch Kostenschätzung zu ersetzen.**

Abstimmungsergebnis: 9 – 0 – 0

Herr Stern fragt nach Denkmalschutzmaßnahmen im Kontext der Einzelveranschlagung.. Hier verweist **Herr Dr. Hartung** auf den Punkt 1, Absatz 4 der Begründung der Drucksache.

Herr Nordmann möchte wissen, inwieweit Verschiebungen innerhalb der Sanierungs- und Entwicklungsgebiete möglich sind. Da gibt es innerhalb der Förderprogramme die gegenseitige Deckungsfähigkeit, so **Herr Dr. Hartung**.

Herr Rösler spricht sich für die zurzeit festgelegten Wertgrenzen aus und ist der Auffassung, dass diese zu gegebener Zeit geändert werden könnten.

Herr Stern bekundet seine Zustimmung zur Aussage von Herrn Rösler und meint, dass zu den Haushaltsberatungen 2011 neu darüber diskutiert werden kann.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 3.7. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) -
Beschluss der Budgets und Deckungskreise für den konsumtiven
Haushalt
Vorlage: DS0256/09
-

Herr Dr. Hartung erläutert mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation ausführlich die künftig geplanten Budgets und Deckungskreise. Er geht auf die Deckungsfähigkeit und die Verantwortlichkeiten ein.

Im Anschluss ergibt sich eine kurze Diskussion über vertikale und horizontale Budgets, über interne Leistungsverrechnung, über organisationsbezogene Zuordnungen usw..

Herr Westphal stellt fest, dass die Drucksache erst nach den Doppikschulungen vorgelegt werden sollte. Da im Moment Einnahmen und Ausgaben für ihn nicht überschaubar sind.

Herr Zimmermann äußert sein Verständnis. Es muss von den Stadträtinnen und Stadträten erst der Sachbezug gefunden werden. Er macht daher den Vorschlag, die Drucksache nur zur Kenntnis zu nehmen und die Gesamtproblematik in den Haushaltsberatungen zu besprechen. Weiterhin stellt er klar, dass die vorgelegte Systematik im Haushaltsplan 2010 umgesetzt wird. Stellt sich heraus, dass einige Regelungen eher unpraktikabel erscheinen, sichert er hier Änderungen mit den Haushaltsplänen 2011 ff. zu.

4. Informationen

- 4.1. Ablaufplan zur Erarbeitung der Nachtragshaushaltssatzung 2009
bezüglich der Maßnahmen Konjunkturpaket II (KP II) gem. § 95
Abs. 2 Nr. 3 GO LSA
Vorlage: I0150/09
-

Die vorliegende Information wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

Herr Zimmermann bittet die Stadträtinnen und Stadträte, mit Blick auf die bevorstehende Haushaltsberatung des FG im November und den bestehenden umfangreichen Gesprächsbedarf, den Freitag und Samstag ganztägig für die Sitzung einzuplanen.

- 4.2. Haushaltsausgabereste, Stand per 24.07.2009
-

Die vorliegenden Unterlagen zum aktuellen Stand der Haushaltsausgabereste werden ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

- 4.3. Information über eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
zur Beschaffung von zwei Katastrophenschutzfahrzeugen aus
dem Konjunkturpaket II - Vorfahrtsbeschluss des Stadtrates vom
28.05.2009 (DS 0173/09)
Vorlage: I0181/09
-

Herr Hilgers gibt einige ergänzende Erläuterungen zum dargestellten Sachverhalt. Nach kurzer Diskussion über die Eilbedürftigkeit und die Finanzierung des Fahrzeuges bittet **Herr Grünert** die Eilbedürftigkeit im Stadtrat nochmals konkret darzulegen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 4.4. Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich
Leitungsumverlegungen und Archäologie
Vorlage: I0173/09
-

Die vorliegende Information wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

5. Anträge und Stellungnahmen

- 5.1. Unterstützung für "Zug der Erinnerung"
Vorlage: A0122/09
5.1.1. Unterstützung für "Zug der Erinnerung"
Vorlage: S0220/09
-

Die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

Der Antrag wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2. Schulen ins Netz
Vorlage: A0061/09
5.2.1. Schulen ins Netz
Vorlage: S0141/09
-

Herr Krüger macht noch einige ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

Der Antrag wird dem Stadtrat mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Anfragen und Mitteilung

Keine Anfragen oder Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzende/r

Birgit Synakewicz
Schriftführer/in